

Es informiert Sie	Holger Müller
Telefon (0202)	563 7425
Fax (0202)	563 8022
E-Mail	holger.mueller@stadt.wuppertal.de
Datum	21.06.2007

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Cronenberg (SI/5828/07) am 13.06.2007

Anwesend sind:

Vorsitz

Frau Ingeborg Alker ,

von der CDU-Fraktion

Frau Ilona Beltermann , Herr Günter Groß , Herr Helmut Hannert , Frau Claudia Schmidt , Herr Gerd Weisbeck ,

von der SPD-Fraktion

Herr Hans-Peter Abé , Frau Ursula Abé , Herr Dieter Scherff , Herr Peter Schundau ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Regina Orth , Herr Hans-Peter Vorsteher ,

von der WfW

Herr Gerhard P. Hirsch ,

von der UWG

Herr Volker Lohmann ,

Mitglied mit beratender Stimme

Herr Paul Yves Ramette ,

als Sprecher des Bezirksjugendrates für den Stadtbezirk Cronenberg

Frau Katrin Heller, Frau Wiebke Rigoni, Herr David Schellhoff,

als Gast

Herr PHK Hakenbeck,

von der Presse

Herr Eschmann (Westdeutsche Zeitung), Herr Meinhard Koke (Cronenberger Woche), Herr Wolfgang Schiffer (Cronenberger Anzeiger), Herr Eduard Urssu (Wuppertaler Rundschau),

von der Verwaltung

Frau Heike Hellkötter , Frau Sylvia Uehlendahl ,

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Joachim Rubert ,

Schriftführer

Herr Holger Müller ,

Nicht anwesend sind:

von der FDP

Herr Sacha Wolff ,

Mitglied mit beratender Stimme

Herr Dr. Frank Pongé , Herr Oliver Siegfried Wagner , Herr Andreas Weigel ,

von der Verwaltung

Herr Michael Drecker ,

Oberbürgermeister

Herr Peter Jung ,

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:40 Uhr

I. Öffentlicher Teil

Frau Alker begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die Sitzung.

1 **Bezirksjugendrat für den Stadtbezirk Cronenberg**

Frau Katrin Heller stellt sich kurz vor, die als „Azubi“ im Bezirksjugendrat mitarbeitet.

Herr Schellhoff entschuldigt sich für das Konzert am offenen Sonntag, bei dem die Musikart offenbar nicht so gut angekommen sei. Er kündigt ein anderes Konzert an. Außerdem geht er kurz auf die geplante Gestaltung / Spielgeräte am ehemaligen Samba-Haltepunkt Cronenfeld ein.

2 **Reduzierung der Gehwegbreite in der Straße Kuchhausen** **Vorlage: VO/0527/07**

Frau Uehlendahl erläutert, die Verwaltung sei ebenfalls überrascht gewesen von den entstandenen Problemen. Geplant und im Erschließungsvertrag mit der BEMA festgeschrieben seien eine 5,50 m breite Fahrbahn zzgl. beidseitigem 2 m breitem Gehweg. Aus den Unterlagen des Bauantrags gehe hervor, dass der südliche Gehwegrand bei dieser Konstellation 0,40 m von der Hausecke des Wohnhauses Robert-Lütters-Weg 2 verlaufen würde. Herr Cappel gehe in seinem Bürgerantrag fälschlicherweise von einer Fahrbahnbreite von 5,00 m aus. Die Reduzierung der Gehwegbreite auf 1,50 m hätte also zu einem größeren Abstand von dem Wohnhaus führen müssen. Wo der Fehler nun liege, sei schwer zu sagen. Sie vermute, dass das Wohnhaus nicht an der richtigen Stelle stehe.

Herr Stv. Vorsteher bittet, Herrn Cappel zu Wort kommen zu lassen, der den Fall bzw. die Entwicklung aus seiner Sicht noch einmal beschreibt.

Frau Alker bittet Herrn Cappel und Frau Uehlendahl, die Unstimmigkeiten im Büro von Frau Uehlendahl zu klären, da dies den Rahmen der Sitzung sprengen würde.

Zusätzlich wird die Verwaltung gebeten, sich des Problems des ruhenden Verkehrs im Kurvenbereich von der Straße Kuchhausen in den Robert-Lütters-Weg anzunehmen. Lt. Herrn Cappel werden entlang der Südseite – auch größere – Fahrzeuge abgestellt, so dass Lkw nicht durchkämen und häufig nach den Fahrzeugbesitzern gesucht werden müsse. Außerdem werde die Kurve dadurch von beiden Richtungen nicht einsehbar, so dass es zu kritischen Fahrzeugbegegnungen komme. Wahrscheinlich müsse ein Haltverbot angeordnet werden. Parken entlang der Nordseite wäre unproblematischer.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 13.06.2007:

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

3 **Parkmarkierung Neuenhofer Straße zwischen Wilhelmring und Korzelter Straße** **Vorlage: VO/0328/07**

Herr Weisbeck spricht sich für Variante 1 aus.

Herr Stv. Vorsteher plädiert für Variante 2, nachdem er mit den Bürgern ein Gespräch geführt habe, da hierdurch besser eine Verkehrsberuhigung erzielt werden könnte.

Herr Hirsch teilt mit, seit über 20 Jahren werde in dieser Straße schon so geparkt, wie auf den Fotos der Drucksache zu erkennen. Wenn Variante 2 zum Tragen käme, müssten auf dem Gehweg an der Westseite Poller aufgestellt werden. Er votiere daher für Variante 1.

Herr Schmidt (Anwohner) berichtet, der Verkehr in der Neuenhofer Straße habe deutlich zugenommen und sei schneller geworden. Die Straße werde als Schleichweg für die Hahnerberger Straße benutzt. Er spreche für Variante 2.

Herr Stv. Vorsteher bittet die Verwaltung noch einmal das Problem der Wassereinträge in Gebäude bei Starkregen aufgrund niedriger Gehwege/Bordsteine zu prüfen und für Abhilfe zu sorgen.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 13.06.2007:

Die Bezirksvertretung nimmt den Bericht der Verwaltung in Drucks. VO/0328/07 zur Kenntnis und fasst anschließend folgenden endgültigen Beschluss zu Drucksache VO/3644/04:

In der Neuenhofer Straße wird das beidseitige halbachsige Gehwegparken in Form der Variante 1 legalisiert und entsprechend markiert.

Stimmenmehrheit (bei 2 Gegenstimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen).

-
- 3.1 Verkehrssicherheit und Verkehrsberuhigung in der Neuenhofer Straße - Nordteil**
Vorlage: VO/0198/05
(erledigt durch Beschluss zu TOP 3)

-
- 4 Parkplatzsituation am Sportplatz Sudberg, Riedelstraße**
Vorlage: VO/0534/07

Herr Weisbeck erklärt, seines Wissens solle die Baumaßnahme im nächsten Jahr in Angriff genommen werden. Der Bericht werde zur Kenntnis genommen. Es müsse Rücksicht auf die finanzielle Beteiligung des Vereins genommen werden. Er appelliert erneut an den Verein, bis dahin wenigstens seine Mitglieder zu veranlassen, ihre Fahrzeuge an anderer Stelle zu parken.

Herr Stv. Vorsteher weist darauf hin, dass die Maßnahme nach Willen des Stadtbetriebs Sport und Bäder so schnell wie möglich durchgeführt werden soll.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 13.06.2007:

Der Bericht der Verwaltung in Drucks. VO/0534/07 wird ohne Beschluss entgegengenommen.

**5 Verlegung der Bushaltestelle "Hahnerberg" in der Küllenhahner Straße
Vorlage: VO/0533/07**

Herr Weisbeck teilt mit, die CDU-Fraktion möchte bei dem Beschluss aus 2001 bleiben. An den damals gültigen Gründen habe sich nichts geändert. Nun müsse auch der Verkehr zu dem dort entstehenden ALDI Markt mit berücksichtigt werden. Die Verwaltung möge noch einmal den verbleibenden Stauraum hinter dem haltenden Bus bis zur Kreuzung Hahnerberg prüfen.

Herrn PHK Hakenbeck erscheint der Stauraum hinter dem Bus etwas zu kurz zu sein. Es sollte daher geprüft werden, ob genügend Fahrzeuge in die Küllenhahner Straße hineinfahren könnten. Ein Rückstau in die Kreuzung Hahnerberg könne man sich nicht leisten.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 13.06.2007:

1. Der Bürgerantrag in Drucks. VO/0533/07 wird abgelehnt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den bei Verlegung der Haltestelle hinter dem haltenden Bus bis zur Kreuzung Hahnerberg verbleibenden Stauraum auf ausreichende Größe zu prüfen.

Einstimmigkeit

**6 Durchführungsplan Nr. 32 - Umgebung des Rathauses Cronenberg -
Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss zur Aufhebung
Vorlage: VO/0512/07**

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 13.06.2007:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

1. Die Aufstellung der Aufhebung des Durchführungsplanes Nr. 32 - Umgebung des Rathauses Cronenberg - mit dem in der Anlage 1 dargestellten Geltungsbereich, wird gem. § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.
2. Die Offenlegung der Aufhebung des Durchführungsplanes Nr. 32 - Umgebung des Rathauses Cronenberg -, gem. § 3 Abs. 2 BauGB, wird beschlossen.

Einstimmigkeit

**7 Bebauungsplan Nr. 1112 - Sportzentrum Unterkirchen -
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: VO/0520/07**

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 13.06.2007:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

1. Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 1112 -Sportzentrum Unterkirchen- für den Geltungsbereich westlich der Rathausstraße und südlich der Schorfer Straße, wie in der Anlage 01 dargestellt, wird gem. § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.

2. Das Bebauungsplanverfahren wird im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB durchgeführt. Nach Rechtskraft des Bebauungsplanes ist der Flächennutzungsplan gem. § 13a Abs. 2 BauGB im Wege der Berichtigung anzupassen.
3. Da die Planung für die Öffentlichkeit von großem Interesse ist, soll im Hinblick auf die Unterrichtung und Erörterung i. S. des § 3 Abs. 1 BauGB eine Veranstaltung unter Vorsitz der Bezirksvorsteherin durchgeführt werden. Ort und Zeitpunkt werden mit der Bezirksvertretung abgestimmt.
4. Das Bauleitplanverfahren Nr. 1070 soll statt mit der Bezeichnung „Einkaufs- und Sportzentrum Unterkirchen“ nun mit der Bezeichnung „Einkaufszentrum Unterkirchen“ fortgeführt werden.
5. Der Betrieb von Spielhallen soll von vornherein ausgeschlossen werden.

Einstimmigkeit

8 **Sammelbeschluss zur Aufhebung überholter Planverfahren im Stadtbezirk Cronenberg**
Vorlage: VO/0501/07

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 13.06.2007:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

1. Für den Stadtbezirk Cronenberg werden die nicht in das „Arbeitsprogramm verbindliche Bauleitplanung“ aufgenommenen laufenden Verfahren, deren Aufstellungsbeschluss, Offenlegungsbeschluss oder deren letzter Tag der Offenlegung länger als 5 Jahre zurückliegt, nicht weiterverfolgt.
2. Zu den insgesamt 8 Verfahren (s. Anlagen) werden die dazu ergangenen verfahrensleitenden Beschlüsse aufgehoben.

Einstimmigkeit

9 **Stadtentwässerung - Maßnahmenkatalog 2008/Katalogentwurf 2009**
Vorlage: VO/0398/07

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 13.06.2007:

Der Stadtentwässerung – Maßnahmenkatalog 2008/Katalogentwurf 2009 wird ohne Beschluss entgegengenommen.

10 OGS Rottsieper Höhe - Erweiterung und Umbau
Vorlage: VO/0413/07

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 13.06.2007:

Unter dem Vorbehalt, dass die beantragte Höchstfördersumme für Investitionen und Ausstattung im offenen Ganztags für das Schuljahr 07/08 bewilligt wird, wird die Erweiterung der Grundschule Rottsieper Höhe um zwei Unterrichts- /Betreuungsräume und die Einrichtung einer Verteilerküche mit Essbereich im Untergeschoss des Gebäudes mit Bau- und Ausstattungskosten von gesamt 464.000 € beschlossen.

Einstimmigkeit

11 Ortskernplanung Cronenberg
- Gemeinsamer Antrag der Fraktionen in der Bezirksvertretung -

Herr Scherff fragt nach Einflussnahmemöglichkeiten auf Navigationsgeräte.

Frau Uehlendahl teilt mit, die Stadt werde immer mal wieder von den Herstellern angeschrieben, so dass auf diese Weise die neuesten Daten einfließen würden.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 13.06.2007:

Die Bezirksvertretung bittet den Rat der Stadt Wuppertal, folgenden Antrag an den Landesbetrieb Straßenbau NRW weiterzuleiten:

Die im Jahre 2003 entwickelte und von der Bezirksvertretung Cronenberg beschlossene Planung für die Ortsmitte Cronenberg verfolgt u. a. das Ziel, den Schwerlastverkehr aus dem Ortszentrum weitestgehend herauszuhalten, um eine Verkehrsberuhigung und bessere Bedingungen in der Hauptstraße als Hauptgeschäftsstraße zu erreichen.

Damit dieses Ziel erreicht und der Schwerlastverkehr weiträumig umgeleitet werden kann, ist die Aufstellung von Hinweistafeln vor den maßgeblichen Autobahnabfahrten erforderlich.

Die Bezirksvertretung bittet hierzu um Aufnahme der Planungen und möglichst baldige Realisierung.

Einstimmigkeit (bei 2 Enthaltungen von UWG und WfW).

11.1 Etatisierung von Haushaltsmitteln für die Ortskernplanung Cronenberg
- Gemeinsamer Antrag der Fraktionen in der Bezirksvertretung -

Frau Alker berichtet von einem Gespräch mit Herrn StD Dr. Slawig. Demnach sollte die Bezirksvertretung die Mittel für den 1. Bauabschnitt für 2010 zum Haushalt anmelden.

Frau Uehlendahl berichtet, Ressort 104 habe alle Anträge zur Ortsmitte Cronenberg bisher zurückerhalten.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 13.06.2007:

Die Bezirksvertretung beantragt - unter Verweis auf ihren Beschluss vom 17.01.2007 -, für das Jahr 2010 Ausgaben in Höhe von 190.000 € in den städtischen Haushalt einzustellen, und zwar für den ersten Bauabschnitt der „Orstkernplanung Cronenberg“:

Umgestaltung der Verkehrsknotenpunkte

- a) Hauptstraße/Amboßstraße,
- b) Hauptstraße/Rathausstraße,
- c) Rathausstraße/Lindenallee und Veränderung der Verkehrsführung.

Einstimmigkeit

12 Berichte und Mitteilungen

12.1 Einladung zur 19. Cronenberger Werkzeugkiste am 16.06.2007

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

12.2 Ergänzender Bericht zum Sturm Kyrill

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis von dem Bericht des Ressorts 103.RL vom 10.05.2007.

12.3 Pausenfreifläche an den Cronenberger Grundschulen

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis von dem ergänzenden Bericht des Stadtbetriebs 206 vom 15.02.2007.

Nach den Worten von Herrn Stv. Vorsteher stimmt die Aussage heute nicht mehr. Der Schulhof an der GGS Küllenhahn sei nach Errichtung des Modulbaus zu klein.

Frau Alker bittet Herrn Stv. Vorsteher, dies unmittelbar mit 206 - Frau Goos zu klären.

12.4 Schließung Schwimmsportleistungszentrum Küllenhahn vom 16.07. - 05.08.2007

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis von der Mitteilung des Stadtbetriebs 209.2 vom 07.05.2007.

12.5 Informationen zum Highspeed-Netz der T-Com

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis von der Information des Ressorts 104.41 vom 02.05.2007.

12.6 Verlegung der Wertstoff- bzw. Kleidercontainer Vonkeln und ehem. Bahnübergang Hauptstraße

Der Geschäftsführer berichtet von dem Bürgerantrag betr. die Verlegung der Wertstoffcontainer Hahnerberger Straße/Vonkeln. Herr Osthoff sei gebeten zu klären, ob die Verlegung bereits im Rahmen des Sambatrassenausbaus mit geplant sei.

Frau Alker bittet, auch die Kleidercontainer am ehem. Bahnübergang mit einzubeziehen. Alle diese Container sollten künftig nicht an der Sambatrasse stehen. Die Bezirksvertretung solle vor Festlegung neuer Standorte gehört werden.

12.7 Cronenberger Kirmes in der Kemmannstraße

Frau Alker berichtet über ein Gespräch mit dem Oberbürgermeister. Es bestehe Einigkeit darüber, dass die Kirmes weiterhin in der Kemmannstraße stattfinden soll, und dass die damit verbundenen vorübergehenden Einschränkungen für die Anwohner zumutbar sind.

12.8 Zuschüsse für die offene Jugendarbeit

Herr Stv. Ramette berichtet, dass künftig nur noch Zuschüsse in bisheriger Höhe an die Ev. Kirche Küllenhahn und an das Jugendhaus Händelerstraße gezahlt würden. Alle anderen müssten eine Kürzung von 15% hinnehmen.

Ingeborg Alker
Bezirksvorsteherin

Holger Müller
Schriftführer